

Gegen den Tabellenfünften gab es das erwartet knappe Spiel, da die Gastgeber diesmal komplett antraten. Bereits in den Doppeln konnte man ahnen, dass es eine sehr schwere Begegnung werden würde. Christine und Larissa hatten gegen Fankhauser/Sunnus schlechte Karten und verloren mit 1:3. Irina und Bianca mussten gegen Krupp/Semrau über 5 Sätze gehen, ehe das Spiel letztendlich gewonnen wurde.

Im ersten Einzel musste Irina nach 3 klaren Sätzen ihrer Gegnerin Fankhauser gratulieren. Ein hart umkämpftes Einzel lieferte sich Christine gegen die Nr. 2 der Gastgeber, Sunnus, und gewann im 5. Satz mit 11:5. Larissa spielte stark auf gegen Semrau, verlor jedoch in 5 Sätzen. Bianca lag bereit mit 1:2 Sätzen gegen Krupp zurück und kämpfte sich aus einem 6:10 im 4. Satz noch in die Verlängerung, in der sie dann verlor. Zwischenstand nun 2:4.

Auch Christine konnte ihrer Gegnerin Fankhauser nichts entgegensetzen. Irina spielte gegen Sunnus über lange 5 Sätze, ehe sie dann mit 11:7. Ebenfalls über 5 Sätze ging die Partie zwischen Bianca und Semrau. Nach einem 1:2 Satzrückstand gingen der 4. und der 5. Satz dann klar an Bianca. Larissa spielte am Nebentisch gegen die starke Krupp und musste sich mit 0:3 geschlagen geben. Stand nun 4:6.

Bianca nahm Marina Fankhauser zwar den ersten Satz ab, konnte dann aber nichts mehr ausrichten. Christine gewann gegen Semrau mit 3:1. Im Spiel von Larissa gegen Sunnus stand es 1:1, als Sunnus wegen Verletzung aufgab. Damit war die Chance da, noch mit einem Unentschieden aus der Begegnung zu kommen. Das war schwerer als gedacht, denn Irina musste sich gegen Krupp Satz für Satz zum Sieg kämpfen. Der 5. Satz ging dann mit 11:8 an Irina. Ein hart umkämpftes Unentschieden gegen ein Team, das ohne Personalprobleme sicher auf den vorderen Plätzen landen würde.

Am nächsten Spieltag wird es wieder ein schweres Spiel geben gegen den Tabellenvierten aus Anrath. Spitzenspielerin Spix steht 12:2 und auch die Nr. 4 hat eine positive Bilanz. Hier wird die Tagesform der Schwalben über Sieg oder Niederlage entscheiden.

Ein Bericht von Bianca Bexten